

Mein Freund

Mein Freund, ich sehe Deinen Blick,
so kühl, du stellst die Frage:
"Warum läßt du mich nicht zurück?"
Nein, nein, mein Freund, ich trage.

So schwer bist Du durch Dein Gewicht,
ich trage Dich in den Tag;
ich spüre Deine Last fast nicht,
auch wenn ich häufig klag'.

Wie oft verdank ich Dir mein Leben,
ich weiß, mein Freund, dafür warst Du da
doch heute werde ich Dir geben
den Dank der Freundschaft, die da war.

Ich weiß, sie werden mich verlachen,
wenn ich ihnen sag', was uns verband;
für sie gehörst Du nur zu "Sachen",
und ich trage Dich durch's ganze Land.

Morgengrauen umhüllt uns leise,
Wellen aus Sand gleiten vor mir her;
der Wind singt seine alte Weise
und die Trauer lastet schwer.

Deine Augen sind geschlossen,
ich weiß, mein Freund, es ist vorbei;
viele Tränen habe ich vergossen
an Deinem Grab aus Sand und Stein.

"Hier ruht auf Delta Neun
der einzige Freund, der mir geblieben.
Du wirst im Herzen immer sein:
Robot Eins Vier Sieben....."

© Britta Durchleuchter